

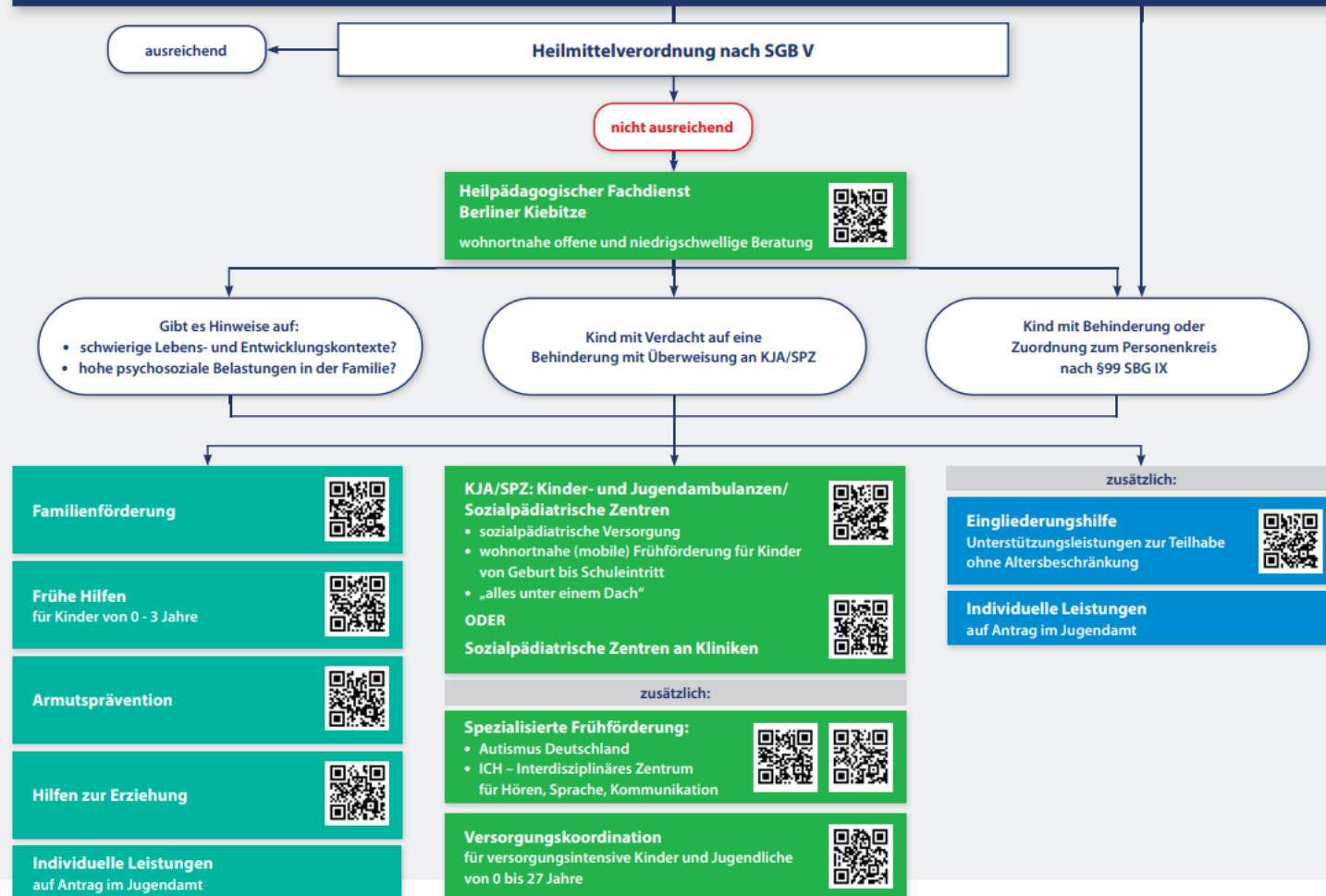


Cooperative Mensch
Mittendrin

*Kinder- und Jugendambulanz (KJA)/
Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) Steglitz-Zehlendorf:
Vorstellung im Arbeitskreis Gesundheit und Migration*

Dr.med. Frederike Kienzle, Katja Loran, Clara Pioch

Kind mit Entwicklungsauffälligkeiten in der Kinderarztpraxis



Ermächtigung als **Sozialpädiatrisches Zentrum** (SGB V und SGB IX) Berliner Rahmenvertrag: **Kinder- und Jugendambulanzen/ SPZ**

- ❖ Spezialisierte wohnortnahe ambulante **Komplexversorgung**
- ❖ **Frühförderung** durch ambulante und mobile Beratung und Therapie in Kitas
- ❖ **Interdisziplinarität**: Teams aus Pädiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychologie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Heil- und Sozialpädagogik, Musiktherapie, MFA
- ❖ Wegbereitung für inklusive Gesellschaft: **Teilhabeförderung nach ICF**
- ❖ **Bezirkliche** Vernetzung Gesundheit-Soziales-Bildung

Seit 2022 „Berliner Kiebitze“

- ❖ anonyme Beratung
- ❖ heilpädagogische Beobachtung des Kindes
- ❖ Gespräch mit Bezugspersonen in Kita oder Tagespflegpersonen
- ❖ Begleitung Eltern bei Gesprächen in der Kita
- ❖ Beratung zu Unterstützungs- und Förderangeboten im Wohnumfeld
- ❖ kostenfrei



The infographic is a vertical layout with a green and blue color scheme. It features the 'Berliner Kiebitze' logo at the top, which includes a stylized bird and the text 'HEILPÄDAGOGISCHER FACHDIENST'. Below the logo, the word 'Beratung' is prominently displayed, followed by the tagline 'für Eltern von Kindern, die noch nicht in die Schule gehen'. The infographic is divided into several sections with white text on colored backgrounds. The first section, 'Das haben andere Eltern gesagt:', contains a quote from a parent and a QR code. The second section, 'Liebe Eltern,', addresses common parental concerns and provides information about the service. The third section, 'Was wir bieten', describes the types of support and observation offered. The bottom section, 'Der Heilpädagogische', is partially visible. The infographic also includes logos of partner organizations like 'KIDZ' and 'INTEGRAL'.

Berliner Kiebitze
HEILPÄDAGOGISCHER FACHDIENST

Beratung
für Eltern von Kindern,
die noch nicht in die Schule gehen

Das haben andere Eltern gesagt:

Vielen Dank für
Ihre Unterstützung!
Ich finde Ihr Angebot toll.
Es ist leicht zu nutzen.
Die Beratung ist freundlich
und sehr verständnisvoll.

Wir arbeiten zusammen:
Heilpädagogischer Fachdienst
Berliner Kiebitze
hpfd.koordination@vdk.de
www.kiebitze.berlin

Liebe Eltern,

Sie machen sich Sorgen um Ihr Kind?
Sie fragen sich:
Entwickelt es sich normal?
Wie kann ich mit ihm umgehen?
Wie kann ich es fördern?

Dann beraten wir Sie gern.
Auch anonym. Das bedeutet:
Sie müssen nicht sagen, wer Sie sind.
Wir erzählen nichts weiter.

Wir sind der:
Heilpädagogische Fach-Dienst.
Abgekürzt wird das so: **HPFD**.
Unser Beratungs-Angebot heißt:
Berliner Kiebitze
Wie der kleine bunte Vogel.
Seine Jungen brauchen
besonders viel Unterstützung.
Genauso wie manche Kinder.

Wir sind in allen Berliner Bezirken.
Sie können direkt zu uns kommen.

Was wir bieten

Sie erzählen uns von Ihrem Kind.
Und wir beobachten Ihr Kind.

Wenn Sie wünschen,
kommen wir zu Ihnen nach Hause.
Wir besuchen Ihr Kind auch in der Kita.
Oder in seiner Tagespflege.

Wenn Sie das möchten,
begleiten wir Sie zu Gesprächen.
In der Kita oder in der Tagespflege.

Wir können auch für Sie
mit den Personen sprechen,
die Ihr Kind betreuen.

Oder Sie bitten die Kita,
sich bei uns Beratung zu holen.
Wir beraten Erzieher und Erzieherinnen.
Und Betreuer und Betreuerinnen
in der Tagespflege.

Wir nennen Ihnen Angebote,
wo Sie für Ihr Kind
gute Unterstützung bekommen.
Am besten in Ihrer Nähe.

Der Heilpädagogische

Berliner Kiebitze
HEILPÄDAGOGISCHER FACHDIENST

Paradigmenwechsel: Krankheitsfolge-Modell -> Bio-psycho-soziales Modell

Körper
Struktur und Funktion:
BIO

ICD-10 GM
ICF - CY

Umweltfaktoren
Lebensbereiche:
SOZIAL

Seelisches Befinden
und Auswirkungen
PSYCHO



Hauptanmeldegründe an unserer KJA/ SPZ

- ❖ **Entwicklungs-, Verhaltens- und Regulationsauffälligkeiten**
- ❖ **Komplexbehandlung von mehrfachbeeinträchtigten Kinder**
 - ❖ Syndromale & genetische Erkrankungen
 - ❖ vorübergehende, chronische und progressive Erkrankungen
- ❖ Bindungsstörungen, Traumata
- ❖ Ausgeprägte psychosoziale Belastungsfaktoren
- ❖ Zweitmeinung
- ❖ Anfrage nach Therapie in der Kita

Anmeldung

Erstkontakt bei der Ärztin

Diagnostik

Diagnostikabschlussgespräch

Behandlung

Ende der Behandlung



Cooperative Mensch
Mittendrin

OFFENE ANGEBOTE UND AKTUELLE TERMINE IM KJA/SPZ STEGLITZ-ZEHLENDORF

Unsere Elterngruppen und Geschwisterseminare richten sich an Familien, die mit einem ihrer Kinder bei uns in Behandlung sind. Anmeldung ist erforderlich.

Elterngruppen:

- **Gesprächskreis für Eltern mit einem entwicklungsauffälligen Kind**

Gruppenleitung: Uta Keck [keck.u\(at\)co-mensch.de](mailto:keck.u(at)co-mensch.de)

Nächste Termine:

- 19.05.2025
- 07.07.2025

- **Gesprächskreis für Eltern mit einem schwerbehinderten Kind**

Gruppenleitung: Uta Keck [keck.u\(at\)co-mensch.de](mailto:keck.u(at)co-mensch.de)

Nächste Termine:

- 12.05.2025
- 20.06.2025



Cooperative Mensch
Mittendrin

Psychomotorik-Gruppen – Bewegung & soziale Erfahrung

- Gruppen für Kinder im Kitaalter (4-6 J.)
- Gruppe für Vorschulkinder (5.-6. J.)
- Gruppen für Grundschulkinder (6-12 J.)
- Gefühlsabenteurer (4-6 J.)
- „Mutig werden mit Til Tiger“ - ein therapeutisch-pädagogisches Konzept
- Motorikgruppe – Schwerpunkt Bewegung (6-8 J.)
- Tiergestützte Therapiegruppe (8-12 J.)

Vorschulgruppe

- **Piratengruppe** - Förderung der schulischen Basiskompetenzen (5-6 J.)

Musiktherapeutische Gruppen

- Klanggruppe (2-6 J.)
- Musik & Wahrnehmung (2-6 J.)

Logo –UK-Gruppe: Gruppe für Unterstützte Kommunikation für non-verbale unterstützte kommunizierende Kinder (2-7 J.)

Therapie im Wasser – Wahrnehmung & Bewegung

- Gruppe für 4-6-Jährige
- Gruppe für 5-7-Jährige
- Gruppe für 7-8-Jährige
- Wassererfahrung für Kinder mit Schwerstmehrfachbehinderungen
- Mutter-Kind-Wassergruppe (2-6 J.)

Graphomotorische Gruppentherapie – feinmotorisch kreativ

- Gruppen für Kinder ab 5 Jahren

Geschwisterseminare

für Geschwister von Kindern mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

- Gruppe für 6-10-Jährige
- Gruppe für 10-14-Jährige

Trampolin-Gruppen

- Gruppe für 6-8-Jährige
- Gruppe für 8-12-Jährige

Malgruppentherapie

- Gruppe 1 für Kinder ab 6 Jahren
- Gruppe 2 für Kinder ab 8 Jahren
- Gruppe 3 für Kinder ab 8 Jahren

Elterngruppen

- für Eltern von Kindern mit Autismus (Themenabende)
- für Eltern von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten (Systemischer Ansatz)
- für Eltern von Kindern mit Schwerstmehrfachbehinderungen (Systemischer Ansatz)

Hier finden Sie einen kurzen Film über das Angebot der Kinder- und Jugendambulanz/Sozialpädiatrischen Zentren:



Transkulturelle Aspekte

- ❖ kulturelle Brille und Vorannahmen prüfen: Selbst- und Teamreflexion
- ❖ Berufliche Sozialisation prägt Diagnostik- und Behandlungsprozess
- ❖ Welche Erwartungen, Vorstellungen zu kindlicher Entwicklung und Erziehung bestehen im System ?
- ❖ Was heißt “migrantisch” ? Heterogenes hyperdiverse Familien
- ❖ Barrieren erkennen und beheben: Team – und Unternehmensprozess

Transkulturelle Aspekte in der Sozialpädiatrie

Beispiele aus der Praxis, Katja Loran, Sozialpädagogin und ISEF Kinderschutz

- Kind mit chronisch-degenerativer Erkrankung
- Heterogene kulturelle Phasen der Familienmitgliedern
- Thema Kinderschutz
- Hilfreich war:
 - Sprachmittlung
- Nicht hilfreich war:
 - Empfehlung Familienhilfe über Jugendamt

Transkulturelle Aspekte im Umgang mit Mehrfachbehinderung

Beispiele aus der Praxis Clara Pioch, Physiotherapeutin

- Familie: Drillinge, mit 7 Jahren aus Osteuropa nach D migriert, zwei Geschwister körperliche Beeinträchtigung, ein Geschwister Autismus/ kognitive Beeinträchtigung
- Ausgangssituation: bisher kaum therapeutisches Angebot, kaum Hilfsmittelversorgung (HMV), Förderung durch Eltern
- Themen zu Beginn: Installation von Schule, Therapien, Hilfsmitteln
- Themen heute: zusätzliche Therapien, Operationen/ Rehaaufenthalte, Aufenthaltsstatus – Fortführung d. Förderung/ Heilmittelverordnungen

Transkulturelle Aspekte im Umgang mit Behinderung

Beispiele aus der Praxis, Frederike Kienzle, Ärztin

- Akzeptanz einer Erkrankung oder Behinderung durch Religion/ Spiritualität: von “punished” zu “blessed”
- Beharren des Vaters auf “Schädeloperation” eines Kindes mit Autismus als Beispiel für divergente Erklärungsmodelle
- Angst vor “Ansteckung” gesunder Geschwister durch ein geistig behindertes Kind

<https://kidsnewtocanada.ca/mental-health/developmental-disability>

Unterstütze Kommunikation und Mehrsprachigkeit

CoM eG

TR-F8103a_SPZ_Elternfragebogen WiedervorstellungV20.10.2022

3. Tekrar sunuma dair sorular

3.1 Bizimle paylaşmak istediğiniz güncel endişeler ve zorluklar var mı?

Çocuğunuzda olumlu olarak ne değişti?

3.2 Son doktor randevunuzdan bu yana ne gibi değişiklikler oldu (ör. entegrasyon durumu, ağır engelli kimliği, bakım derecesi, okul değişikliği, taşınma)?

3.3 SPZ'deki randevudan ne bekliyorsunuz? Hangi konuda yardıma/desteğe ihtiyacınız var?

4. Tıbbi bilgiler

→ Lütfen muayeneye gelirken sağlık raporlarını/bulgularını/belgelerini yanınızda getiriniz, pediatri kliniğimize sorunuz.

4.2 Son doktor randevunuzdan bu yana hangi tetkikleri yaptırdınız (ör. işitme ve görme testleri, röntgen, MRI, EEG, EKG, Ultrason)?

4.3 Mevcut tedavi



<https://www.baobabbooks.ch/de/buecher/zweisprachige-buecher>